



# FORUM ANGEWANDTE GERONTOLOGIE

TRANSFER VON  
WISSENSCHAFTLICHEN ERKENNTNISSEN

## Jahresbericht 2023

**Errichtung und Zweck:** Die Stiftung wurde am 12. November 2007 errichtet. Sie bezweckt, den Transfer von wissenschaftlichen Erkenntnissen in praktische Anwendungen für aktuelle Fragen der angewandten Gerontologie zu fördern.

Ausgehend vom Bedarf an Therapien, z.B. bei Demenzerkrankungen, und Schulungsangeboten für die direkt und indirekt Betroffenen, insbesondere der Förderung ihrer Lebensqualität, kann die Stiftung auch in weiteren Gebieten der Gerontologie tätig werden. Die Stiftung kann auch Projekte und Institutionen unterstützen oder Trägerschaften gründen, welche direkt oder indirekt dem Stiftungszweck dienen. Die Stiftung verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn.

### Inhalt

1. Öffentliche Veranstaltungen.....	Seite 2
2. Angebote / Dienstleistungen.....	Seite 2
3. Arbeit im Stiftungsrat / Projekt- & Zusammenarbeit.....	Seite 6
4. Unsere Organe.....	Seite 6
5. Unsere finanzielle Situation.....	Seite 7
6. Unsere Sponsoren und Spender 2023.....	Seite 7
7. Ein herzliches Dankeschön .....	Seite 8



## Unsere Aktivitäten 2023 in der Übersicht

### 1. Öffentliche Veranstaltungen

#### **„Risiken und Nebenwirkungen beim Älterwerden“:**

Unter diesem Titel, gegliedert nach den wohl am häufigsten vorkommenden Begleiterscheinungen, wurde zu vier Vorträgen eingeladen. Tagungsort war wie bisher der Festsaal des Hauses Wäckerling. Dem 17.30 Uhr beginnenden Vortrag schloss sich jeweils eine Diskussion an. Abgeschlossen wurden die Zyklus-Abende mit dem traditionellen Aperó, welcher nicht zuletzt auch dem Austausch zwischen den Teilnehmenden diene. Nach einer anfänglich eher niedrigen Besucherzahl füllte sich der Festsaal mit jedem Vortrag wieder mehr.

#### **19. Januar 2023**

##### **Sucht im Alter: Ist das (k)ein Thema?**

Herr PD Dr. med. Thomas Münzer, Chefarzt Geriatrie St. Gallen

#### **16. Februar 2023 (infolge Krankheit abgesagt), Ersatzdatum 11. Mai 2023**

##### **Wenn Medikamente krank machen: Von der Haupt- zur Nebendiagnose**

Herr PD Dr. med. Stefan Weiler, Klinischer Pharmakologe und Toxikologe, ETH Zürich & Universitätsspital Bern

#### **23. März 2023**

##### **Depressiv im Alter: Was nun?**

Herr Dr. med. Stephan Goppel, Leitender Arzt, Alters- und Neuropsychiatrie, Psychiatrie St. Gallen Nord

#### **20. April 2023**

##### **Ernährung im Alter: Essen mit Leib und Seele**

Frau Prof. Dr. Christine Brombach, Ernährungswissenschaftlerin sowie Dozentin an der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften

### 2. Angebote/Dienstleistungen

#### **Gipfeltreffen**

#### **Gipfeltreffen Regensdorf, gegründet 2010**

Zu Beginn des Januars 2023 startete die Gruppe mit sechs Teilnehmenden. Zwei dieser Teilnehmenden sind Bewohner der Seniorenresidenz Senevita „Mülibach“ in Buchs. Aus diesem Grund wurden wir für die Monate Mai



bis Dezember von der Seniorenresidenz Senevita mit einem Kostenbeitrag unterstützt.

Anfangs 2023 gab es beim Leitungsteam Veränderungen. Frau Susanne Schlatter und Frau Maria Marquardt prägten mit ihrem Engagement und ihren Kompetenzen seit dem Jahr 2012 das Gipfeltreffen Regensdorf zusammen mit den freiwilligen Mitarbeiterinnen und den Teilnehmenden. So haben sie die „Geschichte“ des Gipfeltreffens in vielen Jahren wesentlich mitgestaltet und geformt. Sie begegneten mit ihrer einfühlsamen Art den Betroffenen und ihren Angehörigen mit viel Wertschätzung und Empathie und waren ihnen dadurch eine unschätzbare Unterstützung. Der Stiftungsrat, speziell Frau Miriam Sticher, danken den beiden erfahrenen Fachfrauen für ihren langjährigen Einsatz zum Wohle der Betroffenen. Wir wünschen ihnen für ihre Zukunft alles Gute.

Seit dem Berichtsjahr leiten Frau Ruth Schorno, Aktivierungstherapeutin, Frau Evelyne Lachart, dipl. Pflegefachfrau mit langjähriger Erfahrung im Bereich Psychiatrie, und Frau Ruth Vontobel, Aktivierungstherapeutin alternierend die Gruppe. Es ist ihnen in kurzer Zeit gelungen, mit den freiwilligen Mitarbeiterinnen ein neues, gutes Team zu erschaffen. Die Gruppe schätzt die Gastfreundschaft in der Seniorenresidenz Senevita „Mülibach“ sehr. So genossen alle jeweils das feine Mittagessen und die herzliche Betreuung durch die Mitarbeiterinnen. Ende Jahr gehörten drei Damen und fünf Herren zur Gruppe.

### **Gipfeltreffen Fällanden, gegründet 2011**

Anfangs Januar 2023 waren von den acht eingeschriebenen Teilnehmenden noch sechs dabei. Im Laufe des Monats verschlechterte sich leider bei vier Teilnehmenden der Gesundheitszustand so rasch, dass die Betroffenen in einer Institution gepflegt werden mussten. Im Laufe des Sommers mussten wir uns von einem weiteren Teilnehmer verabschieden. Auch er musste in ein Heim eintreten. Danach ist es uns leider nicht gelungen neue Teilnehmende für das Gipfeltreffen Fällanden zu finden. Ein Grund war dabei vermutlich, dass die Alzheimervereinigung Zürich in Greifensee ebenfalls eine Gruppe gegründet hat neben dem schon seit einigen Jahren bestehenden Gipfeltreffen im Zollikerberg. So mussten wir schweren Herzens Ende Oktober das Gipfeltreffen Fällanden beenden. Der Entscheid fiel uns etwas leichter, weil zwei Teilnehmer bereits neben unserem Angebot die Dienste der Tagesklinik IMWIL in Dübendorf in Anspruch nahmen. Einem jüngeren leicht behinderten Teilnehmenden, der erst im Sommer in die Gruppe eingetreten war, konnten wir als freiwilligen Helfer für einen Tag pro Woche in ein Alterszentrum weiter vermitteln. Dies wurde möglich, weil sich im Gipfeltreffen zeigte, dass er unsere älteren und gebrechlichen Teilnehmer wunderbar unterstützte.



Der Stiftungsrat dankt der röm. kath. Kirchgemeinde für die mehr als zwölfjährige Gastfreundschaft in ihrem Kirchgemeindehaus in Fällanden herzlich. Ebenfalls danken wir dem Alterszentrum Sunnetal in Fällanden. Im Bistro wurden wir mit der feinen Verpflegung seit dem ersten Gipfeltreffen bis zum Letzten ausgezeichnet verköstigt und durften die Gastfreundschaft des Hauses sowie die herzliche und geduldige Bedienung durch das Personal erleben. Den beiden Therapeutinnen, Frau Cornelia Morf, die seit 2017 mit ihrer Fröhlichkeit und Kreativität das Gipfeltreffen Fällanden wesentlich mitgeprägt hat, und Frau Stefi Müller, die seit 2021 die Leitung alternierend übernommen hat, danken wir herzlich für ihren Einsatz. Die beiden Frauen haben sich ideal ergänzt. Die Kommunikation untereinander haben sie mit den vier freiwilligen Mitarbeiterinnen sowie mit Frau Miriam Sticher hervorragend gepflegt. In all den Jahren durfte das Gipfeltreffen Fällanden auf vier freiwilligen Mitarbeiterinnen zählen. Auch sie haben unsere Teilnehmenden und ihre Angehörigen tatkräftig mit viel Empathie und sehr freundschaftlich unterstützt. Sie waren ein flexibles Team, das die Teilnehmenden und die Angehörigen immer in den Mittelpunkt ihres Tuns stellten. In den zwölf Jahren haben wir mit unseren Betroffenen und ihren Familien viel Bewegendes erlebt, uns ausgetauscht und voneinander gelernt, was uns alle bereichert hat. Der Stiftungsrat dankt allen Mitarbeitenden für ihren enormen Einsatz und Wirken zum Wohle der Betroffenen und ihrer Familien und wünscht ihnen alles Gute für ihre Zukunft.

### **Gipfeltreffen Uitikon Waldegg, gegründet November 2015**

Das Gipfeltreffen Uitikon-Waldegg wurde damals als „Einwohner Projekt“ aufgebaut. Der Stiftungsrat FaG, vertreten durch Frau Miriam Sticher, begleitete die Initiantin bei der Gründung des Gipfeltreffens in Uitikon - Waldegg. Die Stiftung übernahm die Trägerschaft. Seither führt Miriam Sticher die administrativen Arbeiten ehrenamtlich aus. Das Team mit drei Fachpersonen Aktivierung und zwei freiwilligen Mitarbeiterinnen kann auf ein gutes Gipfeltreffen-Jahr zurückblicken. Nach der Corona Zeit konnte die Teilnehmerzahl vorerst auf acht Teilnehmende erweitert werden. Im Laufe des zweiten Semesters kamen weitere Anmeldungen dazu, sodass Ende Jahr die Gruppe auf sechs Damen und vier Herren angewachsen ist. Das Gipfeltreffen darf die Gastfreundschaft in der Genossenschaft „Im Spilhöfer“, Wohnen und Pflegen im Alter, seit Jahren erleben.

Der Gemeinderat, bzw. die Gemeinde Uitikon übernimmt seit der Gründung das jährliche Defizit. Es wäre zu wünschen, dass diese grosszügige Unterstützung andere Gemeinden animieren würde, unser niederschwelliges aber wichtiges Angebote für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen finanziell zu unterstützen. Wie in den drei anderen Gipfeltreffen-Gruppen zeigt



sich, dass die Betreuung Zuhause meist länger möglich ist und je nach Situation mit Unterstützung dort bis zum Tode möglich sein kann. Damit entfallen den politischen Gemeinden auch Kostenanteile, die bei einer stationären Betreuung in einer Institution anfallen. Der Stiftungsrat dankt allen Mitarbeitenden und den Verantwortlichen der Gemeinde an dieser Stelle ganz herzlich.

### **Gipfeltreffen Zürichsee, gegründet September 2017**

Im Berichtsjahr konnte das Gipfeltreffen Zürichsee nach den Corona- Jahren wieder unbeschwert die wöchentlichen Treffen anbieten. Die drei leitenden Aktivierungsfachfrauen ergänzen sich bestens und haben im Laufe des Jahres wieder abwechslungsreiche Aktivitäten mit den Teilnehmenden durchgeführt. Wir starteten das Jahr mit sechs Teilnehmenden, einer Dame und fünf Herren. Bis Ende Dezember ist die Gruppe auf vier Damen und fünf Herren angewachsen. Alle unsere Mitarbeitenden haben diesen Erfolg erst möglich gemacht. Wir danken allen Mitarbeitenden herzlich für ihre engagierte, kompetente Arbeit und die gute Zusammenarbeit. Unsere Teilnehmenden und ihre Familien schätzen dieses Angebot und bedanken sich ebenfalls.

### **Gipfeltreffen light**

Im Laufe des Jahres ist die Warteliste für eine Teilnahme am Gipfeltreffen auf sechs Personen angewachsen. Deshalb entschlossen wir uns, diesen sechs Familien ein „Gipfeltreffen light“ anzubieten. Das bedeutet, dass wir den Familien seit dem Dezember 2023 alle vierzehn Tage ein begleitetes gemütliches Mittagessen in der Cafeteria des Hauses Wäckerling anbieten. Alle, besonders die Angehörigen, schätzen den dadurch ermöglichten Austausch untereinander sehr. Die „Gastgeberinnen“ Frau Brigitte Gloor, Frau Barbara Kauer und Frau Miriam Sticher runden die Treffen auch mal mit einem Spiel oder einer Geschichte ab. So haben die Betroffenen und ihre Angehörigen die Möglichkeit spielerisch neue Beschäftigungen kennen zu lernen und erweitern dadurch ihren Handlungsspielraum.

Es ist offensichtlich, dass das Angebot in Uetikon am See einem grossen Bedürfnis entspricht und geschätzt wird. Der Stiftungsrat dankt allen Beteiligten, die freiwillig sich einsetzen für die Betroffenen und ihre Familien.

## **3. Arbeit im Stiftungsrat / Projekt- & Zusammenarbeit**

Im Berichtsjahr fanden insgesamt sechs Sitzungen des Stiftungsrats statt, wobei eine zusätzliche Sitzung am 11. Mai 2023 aufgrund der Verschiebung des regulären Zyklus vom 16. Februar 2023 stattfand. Neben den üblichen statutarischen Aufgaben wurde auf Anraten unseres Revisors von Senn &



Partner AG ein besonders intensives Augenmerk auf Artikel 3, Absatz 2 der Stiftungsurkunde gelegt. Dieser besagt unter dem Abschnitt "Vermögen", dass das Stiftungsgrundkapital nicht unter den Betrag von Fr. 50'000.- fallen darf.

In Anbetracht unseres jährlich schrumpfenden Jahresergebnisses, das sich per 31.12.2022 noch auf CHF 54.015.- belief, wurde dieser Sachverhalt eingehend erörtert. Nach Erhalt dieser Information beschloss der Stiftungsrat, dem Verwaltungsrat der Kurt di Gallo AG einen Brief zu verfassen. In diesem erläuterte der Stiftungsrat, dass das Stiftungsvermögen bald unter die statutarische Grenze von CHF 50'000.- fallen werde. Es stellte sich die Frage, ob die Stiftung entweder neu alimentiert oder der besagte Passus gestrichen werden sollte. Letzteres würde es ermöglichen, das Vermögen aufzubrauchen und die Stiftung bei Vermögenslosigkeit zu aufzuheben.

Es liegt nun in der Hand des Verwaltungsrates der Kurt di Gallo AG zu entscheiden, wie er mit der Stiftung, ansässig im Haus Wäckerling, verfahren möchte. Diese Entscheidung stellt für die Stiftung den lange ersehnten Grundsatzentscheid des verbliebenen Stifters dar, der die Grundlage für die zukünftigen Entscheidungen bezüglich Spendensuche, Nachfolgeregelung und ähnlicher Fragestellungen bildet.

#### **4. Unsere Organe**

##### **Der Stiftungsrat**

Der Stiftungsrat setzte sich wie folgt zusammen.

Herr Guido Eberhard, Präsident, 8355 Aadorf  
Herr Hans Isler, 8706 Meilen  
Frau Barbara Kauer, 8706 Meilen  
Frau Dr. med. Eva Krebs-Roubicek, 8127 Forch  
Herr Urs Ruoss, 8634 Hombrechtikon  
Frau Miriam Sticher-Levi, 8125 Zollikerberg

##### **Die Revisionsstelle**

Senn & Partner AG, Esslingerstrasse 17, 8618 Oetwil am See



## 5. Unsere finanzielle Situation

Die Arbeit des Stiftungsrates und weiterer Helfer wird ehrenamtlich geleistet. Dennoch sind wir auf die finanzielle Unterstützung Dritter angewiesen.

		2023	2022
Stiftungskapital per 31. 12.	CHF	48'595	54'015
Zuwendungen und Spenden		2'768	12'040
Einnahmen aus Kursen		73'901	65'085
Zinsertrag		49	58
Honorare inkl. Spesen		63'292	75'017
Druckkosten, Publikationen		4'797	625
Inserate, Werbung		10'224	5'618
Bankspesen, Gebühren		116	112
Revision, Aufsicht, Beratung		1'777	2'016
Übriger Aufwand		1'932	3'492
Jahresergebnis		-5'420	-9'697

### Unser Spendenkonto:

Regiobank Männedorf  
PC-Konto 30-38164-5  
IBAN CH70 0682 8016 0422 0600 9  
c/o Haus Wäckerling, Tramstrasse 55, 8707 Uetikon am See

Als gemeinnützige Organisation sind wir im Kanton Zürich steuerbefreit.

## 6. Unsere Sponsoren und Spender 2023

Haus Wäckerling, Pflege- und Betreuungszentrum, 8707 Uetikon am See  
Gemeinde Fällanden, Alterskommission  
Gemeinde Männedorf, Alterskommission  
Gemeinde Meilen, Sozialbehörde  
Gemeinde Maur, Sozialbehörde  
Gemeinde Uetikon Waldegg  
Gemeinde Uetikon am See, Sozialkommission  
Kath. Kirchgemeinde Meilen  
Spende Todesfall, Regensdorf  
Spenden im Rahmen der Zyklus-Veranstaltungen



## 7. Ein herzliches Dankeschön

Der Stiftungsrat ist sehr erfreut darüber, dass die beliebten und erfolgreichen Veranstaltungen nach der Pandemie erfolgreich wiederaufgenommen werden konnten. Ein herzliches Dankeschön gebührt allen Beteiligten, speziell Herrn Hans Isler, für sein grosses Engagement und die Organisation der gut besuchten Zyklus-Veranstaltungen.

Unser aufrichtiger Dank gilt ebenfalls allen Mitarbeitenden der vier Gipfeltreffen für ihren enormen Einsatz. Gemeinsam mit den Teilnehmenden ermöglichen sie erst die Realisierung dieser besonderen Veranstaltungen.

Ein herzliches Dankeschön geht an das Haus Wäckerling in Uetikon am See, die römisch-katholische Kirchgemeinde Meilen, die römisch-katholische Kirchgemeinde Fällanden, die Seniorenresidenz Senevita „Mühlebach“ und die Genossenschaft „Spilhöfer“, Wohnen und Pflege im Alter in Uetikon-Waldegg, für ihre Gastfreundschaft der diversen Gipfeltreffen.

Ein besonderer Dank gebührt den verschiedenen politischen Gemeinden, die alle vier Gruppen finanziell unterstützten. Erst diese Unterstützung ermöglichte es uns als Trägerschaft, das wichtige niederschwellige Angebot für die teilnehmenden Personen mit Gedächtnisschwierigkeiten oder auch vereinsamten Menschen weiterhin anzubieten zu können.

Ein herzliches Dankeschön richtet sich auch an unsere Stiftungsräte, die neben ihren statutarischen Aufgaben wesentliche Projektarbeit geleistet haben und leisten. Besonders erwähnenswert sind dabei Frau Miriam Sticher-Levi und Frau Barbara Kauer für ihre Unterstützung der Gipfeltreffen sowie Hans Isler für die Organisation und Gestaltung des Zyklus in Uetikon am See und Urs Ruoss für die Protokollführung.

Uetikon am See, im Januar 2024

Guido Eberhard, Präsident